

Für die Schule sprachfähig werden – Christentum und Kultur im Gespräch

Abstract:

Ziel des Seminars ist es, dass die Studierenden theologisch sprachfähig werden – und dafür müssen Sie erst einmal selbst ins Gespräch kommen. Das Seminar bietet deswegen “Gesprächsangebote” auf verschiedenen Ebenen: Die Studierenden kommen 1., ganz klassisch, mit dem Text und über den Text ins Gespräch; dann 2. mit Studierenden aus dem Parallel-Seminar; dann 3. mit der sie umgebenden Kultur und 4. als Highlight mit dem Autor der Seminarlektüre.

Katharina Opalka

Evangelisch-Theol. Fakultät
Systematische Theologie und
Hermeneutik

Proseminar an d. Univ. zu Köln

Zielgruppe: Bachelor-Studierende
Lehramt, alle Schulformen

Gruppengröße: ca. 30 Studierende

Zielgruppe

Die Studierenden sind Lehramtstudierende aller Schulformen, die meisten in den ersten Semestern. Ihre Erwartung ist, auf Schule und Unterricht vorbereitet zu werden.

Ziel

Im Proseminar werden die Studierenden in das systematisch-theologische Arbeiten und Denken eingeführt. Gerade die zukünftigen Lehrer*innen sollen (und müssen) lernen, über ihre Theologie Auskunft geben zu können. Denn Glaube und Theologie sind in einer bestimmten Kultur entstanden und werden wieder in diese kommuniziert.

Rahmenbedingungen

Das Proseminar findet einmal wöchentlich für 90 Minuten (inklusive derselben Zeit zur Nachbereitung statt). Das Seminar wurde gemeinsam mit Sebastian Schmidt konzipiert, der parallel dasselbe Seminar mit einer weiteren Studierendengruppe hält, so dass eine Peer-review und Evaluation möglich ist.

Aufbau/ Ablauf/ Methoden

Das Seminar folgt dem Aufbau des Buches “Die Verzauberung der Welt” von Jörg Lauster und versucht das Verhältnis von Christentum und Kultur; Glaube und Denken mit den Studierenden mit zusätzlicher Primärliteratur zu erarbeiten. Die Studierenden haben keine Prüfung o.ä. Stattdessen wird ihre Leistung mit Arbeitsblättern zu jeder Sitzung abgefragt, die gleichzeitig zur Erstellung eines Portfolios dienen. Im Seminar wechseln sich Gruppenarbeitsphasen mit Plenumsarbeit ab. Zudem wird e-learning mit einbezogen (Kurs-Wiki).

Im Gespräch...

... mit dem Text

Ganz “klassisch” werden Auschnitte aus der “Verzauberung der Welt” von Jörg Lauster gelesen. Die Studierenden lernen Methoden der Texterarbeitung kennen; können Texte kontextualisieren und analysieren und in die Diskussion einbringen.

...untereinander

Im Kurs-Wiki (auf ilias) formulieren die Studierenden Fragen, die vom Parallel-Kurs gerant werden (Gaming-Element). Die Studierenden lernen, Fragen zu formulieren und Kriterien für gelungene Fragen zu entwickeln.

... mit dem Autor

Diese Fragen werden Jörg Lauster in einer Skype-Konferenz präsentiert und mit ihm diskutiert. Die Studierenden lernen den theologischen Diskurs kennen und erproben, ihre Fragen und Kritiken in die Diskussion zu führen.

... mit der Stadt

Ein Seminar in Köln zu Christentum und Kultur kommt an einem Dombesuch nicht vorbei. Die Studierenden lernen exemplarisch einen kulturell geprägten Ort theologisch zu erschließen.

